



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CCIII. Belehnung der Sidow mit Besitzungen zu Baumgarten, vom 31.  
August 1515.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

## CCIII. Beleyhung der Sidow mit Befitzungen zu Baumgarten, vom 31. August 1515.

Wir Joachim —, kurfurst etc., Bekennen etc., das wir nach versterben vnd abgangk Marcus vnd Simon, geuettern, der Sidowenn, vnfern lieben getrewen Achim, Mathias vnd Dynnius Sidowen vnd Iren menlichen leybs lehens Erbenn dise hirnachgeschriben gutter, Jerlich Zinz vnd Rennte, Nemlich den hoff zu Baumgarten, do Melchiar Sidow, seliger, vff gewonett hatt, vnd ein hoff, den Thomas wandelo besitz, mitt zehenn hufenn, dreyenn kollaten wehrens vnd die wusten feltmarcken Linthorst bey Jagow mit gerichtten, zehennenden, gresingen, wassern, weydenn, vischereyenn, Rochhunerenn vnd allenn andern zugehorungen, darzu lechs morgenn wyzen In der herren wyfenn der vker gelegenn, auch alle ander lehenn gutter, wie genanter Melchiar Sidow die zu Baumgartten bey seinem lebenn von vnserm liebenn herrn vnd vatter seliger vnd loblicher gedechtnus vnd vns hieuoren zu manlehen vnd In besetzung herbracht, zu rechtem manlehen vnd gesampter hant gnediglich geliehenn habenn vnd leyhenn obgedachten Achim, Mathias vnd Dynnius Sidow vnd Irem menlichen leybs lehens Erben angezeichente gutter, Jerlich zinz vnd Rennte zu rechtem manlehen vnd gesampter handt, wie obstet, Inn krafft vnd macht dicz briues etc. — Coln an der Sprew, Freitags nach Decollationis Jahannis, Anno etc. XV<sup>o</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 87.

## - CCIV. Kurfürst Joachim bestelt Hans von Aluefleuen mit Verleihung des Amts Boizenburg zum Landvogte der Ufermark, am 12. November 1515.

Wir Joachim etc., Bekennen etc., Das wir vnser Rath vnd lieben getrewen hanffen von Aluefleuen zu Calue zu vnserm landvoit vnser vckermarck auffgenomen vnd dar zu vnser Ampt Botzemburg mit ecker, wisen, holtzungen, mollen, mollenpechten, Zinsen, renten, vorwercken, schefferien, Jagt, wassern, Sehen, vischerien, dinsten, gerichtten vnd sunst allen vnd iglichen nutzungen, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, wie nach altem herkomen zu dem selben vnserm ampt Botzemburg gehort hat, drey Jar lang In amptmans weyfs eingetan vnd befolhen haben, vnd wir nemen In vff gegenwertiglich zu vnserm lantuoigt vnser vckermarck vnd thun In ein vnser Sloss Botzemburg, befehlen In auch das mit allen nutzungen vnd zugehorung In crafft vnd macht ditzs Brieffs, Also das genanter vnser Rath hans von Aluefleue Dieselb vnser Landvogtey vnser vckermarcke In getrewen fleissigen befehl haben, Nach seinem hochsten vermogen verwesen vnd vnser vnderthanen, vom Adel, Burger vnd pawren zu frid, gleich, recht vnd alle pillicheit von vnfern wegen schutzen, verteidigen vnd hanthaben, gleichen schutz halten, Auch sie wider altherkomen vngeuerlich In keinerley weyfs beschweren, Rawberey, plackerey fleissig weren, vnd ob zugriff gescheen, nachfolgen vnd strayffen, vnd In dem kein fruntschafft, giffel, noch gabe ansehen. Dergleichen soll er vnser ampt Botzemburg In gutter getrewer fleissiger acht vnd veruahrung halten, vnd mit thorwertern, wechtern vnd andern notturftigen personen bestellen, auch die selben mit kostenn vnd belonung versorgen. Wo aber vnser Sloss von vehden vnd kriegs hal-